

**Quellen und Forschungen zur
Brandenburgischen und Preußischen Geschichte**

Band 17

Der König und das Korn

**Die Getreidehandelspolitik als Fundament
des brandenburg-preußischen Aufstiegs
zur europäischen Großmacht**

Von

Lars Atorf



Duncker & Humblot · Berlin

LARS ATORF

Der König und das Korn

Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte

Herausgegeben im Auftrag der
Preußischen Historischen Kommission, Berlin
von Prof. Dr. Johannes Kunisch

Band 17

Der König und das Korn

Die Getreidehandelspolitik als Fundament
des brandenburg-preußischen Aufstiegs
zur europäischen Großmacht

Von

Lars Atorf



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Atorf, Lars:

Der König und das Korn : die Getreidehandelspolitik als Fundament
des brandenburg-preußischen Aufstiegs zur europäischen Großmacht /
von Lars Atorf. – Berlin : Duncker und Humblot, 1999

(Quellen und Forschungen zur brandenburgischen und preußischen
Geschichte ; Bd. 17)

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-09652-5

Alle Rechte vorbehalten
© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0943-8629
ISBN 3-428-09652-5

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☉

Für Sonja

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1998 von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen. Erster Referent war Prof. Dr. Johannes Kunisch, das Korreferat hat Prof. Dr. Wolfgang Schieder übernommen. Der Tag des Rigorosums war der 26. Juni 1998.

Dem eigenen Interesse, mich mit der Bedeutung der Getreidehandelspolitik für den machtpolitischen Aufstieg Brandenburg-Preußens im Zeitalter des Absolutismus wissenschaftlich auseinanderzusetzen, stand mein verehrter akademischer Lehrer Prof. Dr. Johannes Kunisch von Anfang an mit großer Offenheit gegenüber. Ihm gilt mein herzlicher Dank nicht nur für die hilfreiche Unterstützung bei zahlreichen wissenschaftlichen und organisatorischen Problemen, sondern er hat mir insbesondere alle erdenklichen Freiheiten gelassen und meinen Studien durch sein Vertrauen in ein gutes Gelingen den notwendigen Rückhalt gegeben. Auch den Herren Prof. Dr. Hartmut Harnisch sowie Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Neugebauer habe ich für wertvolle inhaltliche Anregungen und Ratschläge zu danken.

Der Graduiertenförderung des Landes Nordrhein-Westfalen danke ich für die großzügige Gewährung eines Promotionsstipendiums. Mein Dank gilt ebenso dem Verlag Duncker & Humblot, Berlin, für die Aufnahme meiner Arbeit in die von ihm publizierte Reihe der „Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte“. Des weiteren danke ich den Mitarbeitern der zahlreichen Archive und Bibliotheken, die diese Arbeit mit oft unerwartetem Engagement in Rat und Tat begleitet haben.

Für ganz unterschiedliche Hinweise, Einwände und Korrekturvorschläge gilt mein Dank Dr. Michael Kaiser, Dr. Lothar Schilling, Dr. Holger Fleischer sowie Jürgen Mittag M.A. und Bernd Paffrath M.A. Neben meinen Eltern – und im speziellen meinem geliebten Vater – danke ich schließlich ganz besonders herzlich meiner Verlobten Dr. Sonja M. Fleischer, die mich trotz hoher eigener Arbeitsbelastung intensiv unterstützt und mir stets das Gefühl gegeben hat, auf dem richtigen Weg zu sein.

Köln, im Oktober 1998

Lars Atorf